

TE OGH 2016/3/15 100b1/16v

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 15.03.2016

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat als Revisionsgericht durch den Senatspräsidenten Dr. Fellingner als Vorsitzenden und die Hofräte Univ.-Prof. Dr. Neumayr, Dr. Schramm, die Hofrätin Dr. Fichtenau sowie den Hofrat Mag. Ziegelbauer als weitere Richter in der Rechtssache der klagenden Partei H*****, vertreten durch Dr. Erich Holzinger, Rechtsanwalt in Liezen, gegen die beklagte Partei A***** GmbH, *****, vertreten durch Dorda Brugger Jordis Rechtsanwälte GmbH in Wien, wegen 20.000 EUR sA, über die Revision der beklagten Partei gegen das Urteil des Oberlandesgerichts Wien als Berufungsgericht vom 29. Oktober 2015, GZ 12 R 6/15p-17, mit dem das Urteil des Landesgerichts für Zivilrechtssachen Wien vom 29. September 2014, GZ 62 Cg 94/13v-12, abgeändert wurde, in nichtöffentlicher Sitzung den

Beschluss

gefasst:

Spruch

Der Akt wird dem Erstgericht zurückgestellt.

Begründung:

Rechtliche Beurteilung

Die Streitteile vereinbarten ewiges Ruhen des Verfahrens.

Durch die auch im Revisionsverfahren zulässige Ruhensvereinbarung § 483 Abs 3 ZPO iVm § 513 ZPO; RIS-Justiz RS0081567) entfällt eine Sachentscheidung des Obersten Gerichtshofs (RIS-JustizRS0041994). Durch die auch im Revisionsverfahren zulässige Ruhensvereinbarung (Paragraph 483, Absatz 3, ZPO in Verbindung mit Paragraph 513, ZPO; RIS-Justiz RS0081567) entfällt eine Sachentscheidung des Obersten Gerichtshofs (RIS-JustizRS0041994).

Textnummer

E114043

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2016:0100OB00001.16V.0315.000

Im RIS seit

05.04.2016

Zuletzt aktualisiert am

05.04.2016

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at